

KURZ NOTIERT

Kindertheater

GROßEFEHN - Im Rathaus von Großefehn gibt es am Montag, 26. Juli, das Theaterstück „Skandoal in Muusenhuusen“. Die Kinder- und Jugendtheatergruppe „Lüttje Bühn Hatshuusen-Ayenwolde“ hat das einstündige Stück unter der Regie von Elke Münch (Wilhelmshaven) einstudiert. 17 Kinder im Alter von vier bis vierzehn Jahren machen im Zuge des Große-fehntjer Ferienprogramms dabei mit. Der Eintritt kostet zwei Euro. Die Veranstaltung wird organisiert vom Kultur- und Heimatverein Großefehn sowie der Gemeinde.

Vortrag über Malteser

WIESMOOR - Einen Vortrag zur Hilfsorganisation Malteser gibt es am Donnerstag, 22. Juli, beim Wiesmoorer Kolpingverein. Die Veranstaltung beginnt um 19.45 Uhr im Kolpinghaus an der Marktstraße. Referent ist Amtsrichter Ulrich Kötting (Aurich). Der Vortrag wird durch die katholische Erwachsenenbildung unterstützt.

Holtrop radeln

HOLTROP - Der Ortsverband Holtrop des VdK unternimmt am Sonntag, 25. Juli, eine Fahrradtour. Treffpunkt ist die Gaststätte de Wall, wie der Vorsitzende Gerhard Bohlen mitteilt. Um die Verpflegung bezahlen zu können, werden 15 Euro kassiert. Für Nichtradfahrer steht ein Bulli zur Verfügung. Anmeldungen nimmt Hinrich Hoffmeyer unter Telefon 0 44 43 / 28 65 entgegen.

Ortsrat Fiebing tagt

FIEBING - Der Ortsrat von Fiebing kommt am Dienstag, 27. Juli, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Bushaltestelle Lindenhof sowie Straßenschäden und die Ortsbeleuchtung. Einwohner haben in einer Fragestunde die Möglichkeit, sich zu Wort zu melden. Die Sitzung im Dorfgemeinschaftshaus beginnt um 20 Uhr.

Moornixe unterwegs

WIESMOOR - Das Fahrgastschiff „MS Moornixe“ ist am morgigen Mittwoch, 21. Juli, wieder unterwegs. Das Schiff legt um 14 Uhr an der Anlegestelle am Wiesmoorer Marktplatz ab und fährt in Richtung Marcadsmoor, wie Hillit Thiemann von der Touristik GmbH mitteilt. Die Fahrt dauert anderthalb Stunden und kostet für Erwachsene vier Euro, Kinder zahlen drei Euro. Informationen unter www.moornixe.de.

IM NOTFALL

Apothekendienst

WIESMOOR/GROßEFEHN/FRIEDEBURG - Heute ist die Apotheke in Remels dienstbereit. Sie befindet sich in der Ostertorstraße 39 und ist unter Telefon 0 44 56 / 99 03 33 zu erreichen.

DER DIREKTE DRAHT

Die Redaktion Wiesmoor der Ostfriesen-Zeitung erreichen Sie unter Telefon 04944-9195-12
-13
Fax: 04944-9195-95
E-Mail: red-wiesmoor@oz-online.de



Beim Feuerwehrfest in Spetzerfehnen gab es auch ein „Spiel ohne Grenzen“ auf dem Spetzer Kanal. Hunderte Zuschauer säumten dabei die Uferkanten.

BILDER: TRAUERNICHT, ESCHEN, PRIVAT

Für die Abkühlung war gesorgt

FREIZEIT Beim 33. Feuerwehrfest in Spetz landeten einige Teilnehmer im Kanal

Beim „Spiel ohne Grenzen“ traten zehn Mannschaften gegeneinander an. Abends wurde kräftig im Festzelt gefeiert – diesmal unter dem Motto Country und Western.

VON HINRICH TRAUERNICHT UND LARS ESCHEN

SPETZERFEHN - „Saloon Old Spetz“ stand in großen Buchstaben am Eingang des Festzeltes. Eine Schwingtür führte dann in den „Saloon“. Ein einsamer Trapper hockte an einem uralten Lagerfeuer mitten auf der Tanzfläche. Müde Geier schauten von den Zeltwänden. Für die „Country- und Westernnacht“ beim

Spetzer Feuerwehrfest hatten sich die Wehrmänner einiges einfallen lassen, um Gäste ins Festzelt zu locken. Und schon um halb zehn gab es am Sonnabend keine Sitzplätze mehr, die Besucher scharren sich um die beiden Theken.

Passend zum Outfit des Zeltes war auch der Auftritt der Line-dance Tanzgruppe „Lightning Boots“ aus Wiesmoor. Es gab Volkstänze zu sehen, die einstmals von amerikanischen Einwanderern aus Europa getanzt wurden. Gruppenmitglied Jens Peter Grohn erklärte die Tänze. Aber auch

die Zuschauer wurden zum Mitmachen animiert. Es gab viel Applaus für die Cowgirls und -boys aus Wiesmoor.

„Man muss sich heute schon etwas einfallen lassen, um ein Festzelt zu füllen“, sagte Gemeindebrandmeister Andreas Steenblock aus Spetzerfehnen. Mit der Country- und Westernnacht haben die Spetzerfehntjer Wehrmänner und -frauen einmal mehr ihre Kreativität unter Beweis

gestellt.

Thomas Roepkes sorgte mit abwechslungsreicher Musik später für eine volle Tanzfläche. Bereits am Nach-

mittag beim „Spiel ohne Grenzen“ waren viele Leute auf den Beinen. Entweder spielten sie selbst mit oder sie waren als Zuschauer dabei. Firmen, Vereine und Feuerwehren maßen sich im fröhlichen Wettstreit. Am Kanal musste man versuchen, einen Gegner mit einer Lanze vom Floß zu stoßen. „Es ist super, dass bei diesem Fest auch etwas für die Jugendlichen geboten wird“, sagte der 19-jährige Andre Saathoff aus Strackholt, der bei den Spielen in den Kanal fiel. Zusammen mit seinem Team, den „Dicken Berlinern“, hatte er zum zweiten Mal an dem Spektakel teilgenommen. Am Sonntag gab es nach dem Festumzug weitere Wettkämpfe der Feuerwehren aus der Region.

„Man muss sich heute schon etwas einfallen lassen, um ein Festzelt zu füllen“

ANDREAS STEENBLOCK



Bei der Country- und Westernnacht war das Festzelt rapplvoll. Für Stimmung sorgte Musiker Thomas Roepkes.



Einige Gäste waren in Cowboy- und Cowgirl-Verkleidung zum Fest erschienen – getreu dem Country-Motto.



Auch an Land ging es bei den Spielen teilweise feucht zu, wenn nicht aufgepasst wurde.

Eschen führt Lions-Club in Wiesmoor

Er übernimmt das Amt von Eckhart Janssen aus Marx. In den kommenden zwölf Monaten sollen die Kontakte zu ausländischen Clubs gepflegt werden.

WIESMOOR - Karl-Heinz Eschen aus Wiesmoor ist neuer Präsident des Lions-Clubs Wiesmoor. Er übernimmt das Amt von Eckart Janssen aus Marx, wie der Verein mitteilt. Traditionell wird nach einem Jahr Amtszeit der neue Präsident gewählt. „Das ist eine gute Regelung, denn jedes Mitglied bekommt damit auch die Chance, das Clubleben für zwölf Monate zu gestalten“, sagte Pressesprecher Günter Peters. Der neue Präsident dankte seinem Vorgänger für dessen „äußerst ideen- und erfolgreiche Clubarbeit“. Präsident Karl-Heinz Eschen möchte in seinem Präsidentschaftsjahr besonders die Ziele der Lions „Dienen und Helfen“ herausstellen. „Wir wollen Freundschaften pflegen, uns kümmern, aktiv werden und uns für die Gesellschaft einsetzen.“ Auch möchte er sich intensiv um die Kontaktpflege mit dem niederländischen Partnerclub Slochteren und dem tschechischen Verein in Tabor kümmern. Die bestehenden Freundschaften mit dem Wiesmoorer Damen-Lions-Club und dem örtlichen Rotary-Club sollen zudem weiter vertieft werden.



Links der neue Lions-Präsident Karl-Heinz Eschen, rechts der Past-Präsident Eckart Janssen. BILD: PRIVAT

Heute Theater in Zwischenbergen

ZWISCHENBERGEN - Nachdem gestern Abend die Festwoche zum 200-jährigen Bestehen von Zwischenbergen eröffnet wurde, ist heute ein Theaterstück der Höhepunkt im Programm. „Swieneree up Hinners Hoff“ heißt der Schwank, den die Theatergruppe Zwischenbergen in den vergangenen Monaten einstudiert hat. Das Stück wird lediglich einmal auf die Bühne gebracht. Heute Abend um 19.30 Uhr wird der Dreierakt im Festzelt am Dorfgemeinschaftshaus aufgeführt. „Wir haben eine professionelle Klangtechnik, so dass auch die Zuschauer auf den hinteren Rängen alles gut hören können“, sagt Spielleiter Eilert Stöter. Der Eintritt an der Abendkasse kostet fünf Euro. In den Pausen wird Akkordeonspieler Günther Weihe das Publikum unterhalten. Außerdem gibt es eine Bilder-Ausstellung mit Motiven des Ortes. → Die Festwoche läuft bis Sonntag, 25. Juli. Das Programm ist zu finden unter www.zwischenbergen.com.